



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Weittenegg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

über ein sehr breites Thal gegen Cassel / welches man da sehen kan / und auf etliche Meil weegs hat. Die andern beyden Seiten sind eitel Ställe und Scheuren / auch andere zur Haushaltung gehörige Gebäue / doch alles von Stein / und ist ein stattlich Vorwerk / und Viebezucht dieses Orts. Auf der Südseiten ligt in der hochebahren Ringmauer ein schöner weit-umfangner Lustgarten / dabey auch ein fein steinernes Lusthaus; worunter / gleich wie zu Cassel ein schön Zinnen Bad. Auf der andern Seiten / wie auch unten am Berge / sind schöne Baum- und Kuchengärten / vom Wald aber und untern Lustgarten heraus / viel stattliche Fischteiche / wie auch einer im Walde; dabey eine sehr lustige Grotta gebauet / mit einem Springbrunnen / und allerhand mineralischen Sachen gezieret. Oben auf ist eine Altan / und auf beyden Seiten geschweifte hohe Mauren und Bildwerk; welches aber alles wie auch die schönen Portalen von lebendigem Heckwerk / und den Teichen / in dem 30. jährigen Krieg sehr verderbet worden.

Weittenegg.

Weittenegg ist ein Schloß in Unter-Oesterreich / so dem ehemaligen Burgermeister zu Wien Ulrich Holzern / aus Erz-Herzogs Alberts Milddigkeit / ist verliehen worden; welcher Holzer viel Unruhe zu Wien angestiftet / und als zuletzt er heimlich mit dem Kaiser Friderico IV. gehalten / auf des Erz-Herzogs Befehl A. 1463. geviertheilet worden.

Weitten-